



Sitzungsniederschrift

Gremium **Volkshochschulausschuss**
Datum **Donnerstag, 27.04.2023**
Beginn **17:30 Uhr**
Ende **18:30 Uhr**
Ort **VHS in der Herrenstraße 7, Raum 1**
59302 Oelde

Vorsitz

Frau Jutta Michelswirth

Teilnehmende

Frau Ute Bienengräber-Killmann
Herr Sebastian-Josef Brinkmann
Frau Elisabeth Meinders-Koeper
Herr Martin Schüttelhofer
Herr Markus Westbrock

Vertretung für Frau Dr Preckel

Verwaltung

Frau Heike Ewers
Herr Michael Jathe
Frau Martina Lohmann
Herr Bürgermeister Berthold Lülff
Stadt Ennigerloh

Schriftführerin

Frau Kristin Sudermann

Es fehlten entschuldigt

Teilnehmende

Herr Hubert Bleß

Frau Christina Fisch

Herr Guido Gutsche

Frau Dr. Claudia Preckel

Frau Maria Pia Scuderi

Vertreter: Markus Westbrock

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung		Seite
1.	Einwohnerfragestunde	
2.	Überblick zur Situation in der Volkshochschule M 2023/430/5479	4
3.	Ergebnisse der Online-Befragung zu den Motiven der Bildungsbeteiligung der Generation 50+ M 2023/430/5480	6
4.	Programmplanung 2023/2024 M 2023/430/5481	6
5.	Änderung der Honorarordnung der Volkshochschule Oelde- Ennigerloh B 2023/430/5482	7
6.	Jahresrechnung 2021 M 2023/430/5483	7
7.	Sachstandsbericht Neubau der Volkshochschule am Standort Oelde M 2023/430/5484	8
8.	Verschiedenes	9
8.1.	Mitteilungen der Verwaltung	9
8.2.	Anfragen an die Verwaltung	9

Frau Michelswirth begrüßt die anwesenden Mitglieder des Volkshochschulausschusses, die Zuhörer*innen, Frau Kingma von der Tageszeitung „Die Glocke“, sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen der Einwohner/innen vor.

2. Überblick zur Situation in der Volkshochschule M 2023/430/5479

Frau Ewers begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und gibt einen Überblick zu den Aktivitäten des vergangenen Jahres.

2021 war ein sehr schwieriges Jahr für die Volkshochschule, da in der ersten Jahreshälfte aufgrund der Pandemie kein Präsenzunterricht stattfinden konnte. Umso erfreulicher ist das sehr gute Abschneiden im Vergleich zu anderen Volkshochschulen laut NRW-Statistik 2021.

2022 liefen wieder viele Kurse analog zum Niveau von 2019. Die Unterrichtseinheiten stiegen auch wieder an, allerdings zeichnet sich ein Trend ab zu Kurzkursen. Die Teilnehmenden wünschen sich weniger langfristige Kurse.

Fachbereich | Gesellschaft | Umwelt

Frau Ewers berichtet, dass die politischen Vorträge unter anderem mit Herrn Sina und Herrn Lielischkies sehr viele Teilnehmende gewinnen konnten. Der anspruchsvolle Vortrag „Medizin für Sie und Ihn“ musste aufgrund geringer Resonanz abgesagt werden. 2 Tage nach der Absage meldeten sich 15 Personen an, so dass der Vortrag in diesem Jahr erneut angeboten werden soll. Dieser Vortrag zeigt deutlich, wie viel Bewegung in der Volkshochschule herrscht und wie spontan die Teilnehmenden das Angebot annehmen.

Fachbereich Kunst | Kultur | Kreatives

Frau Vahrenhorst führt aus, dass es nach wie vor schwierig ist, in diesem Bereich die Teilnehmenden zurückzugewinnen. Die Musikkurse werden gut von den Bürger/-innen angenommen. Besonders schön ist es, dass sich zu den Kursen Menschen aus verschiedenen Kulturen und Altersgruppen anmelden. Die Atmosphäre in den Kursen, die das generationenübergreifende Lernen ermöglichen, ist sehr angenehm. Frau Vahrenhorst lädt alle Mitglieder des Ausschusses ein, selbst einmal diese Erfahrungen zu sammeln und sich einen Eindruck von unseren Kursen zu verschaffen. Die Gewinnung von Kursleitungen bleibt auch weiterhin schwierig.

Fachbereich Gesundheit | Bewegung | Ernährung

Frau Vahrenhorst berichtet von den sehr gut besuchten internationalen Kochkursen. Die Kursleitenden kochen Gerichte aus ihrer Heimat mit den Teilnehmenden und verbinden dieses mit Informationen zum Land.

Die Bewegungs- und Entspannungskurse laufen sehr gut, da viele Menschen nach der Pandemie „etwas für sich tun“ möchten. Die Gesundheitsbildung hat für viele Bürger/-innen einen neuen Stellenwert erhalten.

Fachbereich Sprachen

Die Entwicklung der Fremdsprachenkurse blieb 2022 auf einem niedrigen Niveau. In 2023 zeigen sich deutliche Zuwächse in diesem Bereich. Besonders erfreulich war die erstmalige Durchführung des Bildungsurlaubs zur Fremdsprache Englisch in der Volkshochschule. Diese Möglichkeiten des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes erweitern nun das Portfolio der VHS. Durch besondere Formate, wie eine Weihnachtsveranstaltung auf Plattdeutsch oder Spanisch, konnten neue Teilnehmende gewonnen werden.

Frau Scherff gibt einen Überblick über die aktuelle Lage im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ mit einem Vergleich der Jahre 2022 zu 2023 in der aktuellen Kalenderwoche 17. Dieser Vergleich zeigt sehr deutlich die stark angestiegene Zahl der durchgeführten Kurse, sowie die Anzahl der Teilnehmenden und der damit verbundenen Vielzahl an Verwaltungsaufgaben.

Die Durchführung der aktuell 17 Integrationskursen, sowie 3 Berufssprachkursen ist nur durch verschiedene Zeitmodelle möglich. Die Teilnehmenden können nicht nur morgens, sondern auch nachmittags bzw. abends Kurse besuchen. Das führt natürlich dazu, dass mehr Kursleitende tätig sind und die Raumkapazitäten voll genutzt werden können. In jedem Raum der Alten Overbergschule finden Kurse statt sowie an 2 Standorten in Ennigerloh und in der Volkshochschule selbst. Zusätzlich gibt es neben den vom Bundesamt für Migration und Flüchtlingen geförderten Kursen auch noch ein Deutschangebot, das allen offensteht und sich vor allem an Berufstätige richtet.

Die Verwaltung arbeitet derzeit auf einem sehr hohen Niveau. Täglich halten sich bis zu 360 Teilnehmende aus BAMF-Kursen in den Räumen der VHS auf, sodass sich zahlreiche Anfragen, Anträge und Probleme an die Verwaltung richten.

Seit Januar 2023 unterstützt Dr. Sarah Kemper das DaZ-Team in der Beratung der Teilnehmenden. Die Beratung ist ein zentraler Teil der Arbeit, da Einstufungstests und umfangreiche Antragsverfahren in den vom BAMF geförderten Kursen notwendig sind. Hierzu gibt es feste Beratungszeiten in Ennigerloh und Oelde nach telefonischer Vereinbarung.

Durch die verschiedenen Zeitmodelle kann trotzdem gewährleistet werden, dass alle Interessent*innen innerhalb von 3 Monaten mit einem Deutschkurs starten können.

Die Kooperation mit der Agentur für Arbeit im Bereich der Orientierungsberatung für Erwachsene (vergleichbar mit der Berufsberatung für Schüler/-innen) wird auch sehr gut von den Teilnehmenden aufgenommen.

Fachbereich Digitales | Beruf

Frau Ewers kann auch hier auf den erfolgreich durchgeführten Bildungsurlaub Office zurückblicken. Die Zielgruppe der Senior/-innen konnte auch gewonnen werden in einer Veranstaltung zur Nora-App.

Fachbereich Grundbildung | Kurse für Schule

Frau Ewers berichtet von der Durchführung vieler Kurse in Deutsch als Zweitsprache an den Oelder Grundschulen und erstmals Französisch an der Oelder Gesamtschule.

Fachbereich Betriebliche Weiterbildung | Firmentrainings

Die weiterhin sehr gute Entwicklung im Bereich der Firmenschulungen führt Frau Ewers aus. 2022 wurden Sprachkurse bei Anilog GmbH, Geba Kunststoffcompounds GmbH, GEA Westfalia Separator Group GmbH und Schwarze & Schlichte GmbH & Co. KG sowie IT-Trainings mit Rottendorf Pharma GmbH realisiert. In 2023 erholt sich der Fachbereich. Auch die Hammelmann GmbH plant ab Herbst 2023 einen Wiedereinstieg in die Sprachtrainings.

Frau Ewers berichtet noch kurz über das erfolgreich gestartete Jahr 2023. Für den Vortrag von Doc Esser konnten 340 Teilnehmende gewonnen werden, wobei eine Vielzahl der Teilnehmenden geäußert haben, dass sie sich weitere Veranstaltungen dieser Art wünschen. Außerdem ist ein ganz neues Projekt zum Thema Klima „Klimafit“ für Multiplikator/-innen gestartet.

Beschluss

Der Ausschuss nimmt die Statistikdaten und den Einblick in die Veranstaltungen der Fachbereiche zur Kenntnis.

3. Ergebnisse der Online-Befragung zu den Motiven der Bildungsbeteiligung der Generation 50+ M 2023/430/5480

1340 Teilnehmende, die älter als 50 Jahre sind und bis zum 17.02.2023 an einem oder mehreren Kursen aus dem offenen Programm der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh teilgenommen haben, wurden befragt.

Die Online-Befragung wurde vom 17.02.2023 bis zum 07.03.2023 durchgeführt.

256 Teilnehmende haben teilgenommen. Die Quote von 19,2% Rückmeldungen ist sehr positiv zu bewerten.

Herausragendes Ergebnis der Befragung ist, dass 33 Teilnehmende die Volkshochschule zum ersten Mal besucht haben. Weiterhin konnte man erkennen, dass es viele treue Teilnehmende gibt. Die meisten Teilnehmenden sind gut ausgebildet und haben in der Regel mindestens die mittlere Reife.

Die Motive der Generation 50+ sind die Kompetenzen zu erhöhen, geistig fit zu bleiben und sich persönlich weiterzubilden.

Ähnlich sieht es mit den Motiven der Generation 65+ aus. Diese Gruppe nennt vorwiegend die Motive geistig fit zu bleiben und sich persönlich weiterzubilden.

Beschluss

Der Ausschuss nimmt die Befragung der Generation 50+ zur Kenntnis.

4. Programmplanung 2023/2024 M 2023/430/5481

Frau Ewers gibt einen Ausblick zur Programmplanung 2023/2024. Sie berichtet von dem Planungsauftrag an 295 Kursleitende und von den Gesprächen mit Kooperationspartner/-innen. Politische Vorträge zum Themenschwerpunkt USA und China werden vorbereitet sowie die Fortführung der Durchführung von weiteren Bildungsurlauben.

Das Programm wird nach den Sommerferien online gestellt, die Broschüre wird anschließend verteilt. Das Programm wird von den Mitarbeiterinnen am Verkaufsoffenen Sonntag (HET Oelde) am 03.09. präsentiert.

Die Resonanz auf die vergangenen Broschüren war so gut, dass man diesen Weg auch in diesem Jahr wählt. Weiterhin bleibt aber auch „Die Glocke“ ein wichtiger Kanal, um vor allem anspruchsvolle Themen zu bewerben.

Frau Ewers führt aus, dass aufgrund vieler Veränderungen, wie der geplanten Umsatzsteuerpflicht, eine zeitliche Anpassung der Semester nötig ist. Das 1. Semester wird zukünftig vom 01.01.-30.06. laufen und das 2. Semester vom 01.07.-31.12 angepasst an das Haushaltsjahr geplant. Für Teilnehmende wird dies jedoch nicht spürbar werden, da die Termine für den Kursbeginn (Ende Januar/Anfang Sept.) für die Mehrheit der Veranstaltungen erhalten bleiben.

Beschluss

Der Ausschuss nimmt den Ausblick auf das neue Programm zur Kenntnis.

5. Änderung der Honorarordnung der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh B 2023/430/5482

Frau Ewers berichtet von einem der wichtigsten Elemente in der Volkshochschule: den Kursleitenden. Viele dieser Verbindungen dauern seit vielen Jahren an, es wird aber immer schwieriger, langfristige Bindungen aufzubauen und gute Kursleitende zu finden. Die hohe Inflation und die gestiegenen Lebenshaltungskosten führen auch bei Kursleitenden zu vermehrten Fragen nach einer Anpassung der Honorare.

Die Volkshochschule möchte diesem Wunsch gerne nachkommen und schlägt eine Erhöhung des Honorars um 2 € auf 22 € pro Unterrichtseinheit vor, sowie die Anpassung der Fahrtkostenerstattung. Aktuell bekommen die Kursleitenden 0,25 € pro Kilometer, diese Pauschale soll auf 0,35 € pro Kilometer erhöht werden.

Herr Jathe betont, dass das ein Zeichen der Wertschätzung an die Kursleitenden sende. Die Teilnehmerentgelte sollen vorerst nicht erhöht werden, um weiterhin vielen Bürger*innen die Möglichkeit der Weiterbildung zu ermöglichen. Die Kostenplanung sieht vor, dass 10 Teilnehmende das Honorar von einem Kursleitenden deckt.

Beschluss

Der Volkshochschulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde einstimmig folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Oelde beschließt die als Anlage zur Vorlage beigefügte Honorarordnung für die Volkshochschule Oelde-Ennigerloh. Die Entscheidung erfolgt im Einvernehmen mit der Stadt Ennigerloh, der Rat der Stadt Ennigerloh nimmt die Entscheidung zur Kenntnis.

6. Jahresrechnung 2021 M 2023/430/5483

Frau Ewers berichtet von der Jahresrechnung 2021, die trotz der Schwierigkeiten zu einer Rückerstattung für Ennigerloh führt und verweist auf das gute Ergebnis der Volkshochschulen im Vergleich.

Herr Jathe bedankt sich bei dem gesamten Volkshochschulteam für die Arbeit. Er betont, dass der Aufwand immens sei und nennt dazu beispielhaft die regelmäßig durchgeführten und umfangreichen Akkreditierungsanträge und Audits für Zertifizierungen.

Beschluss

Der Volkshochschulausschuss nimmt die Jahresrechnung 2021 zur Kenntnis.

7. Sachstandsbericht Neubau der Volkshochschule am Standort Oelde M 2023/430/5484

Frau Ewers berichtet, dass die Volkshochschule aus allen Nähten platzt und die Möglichkeiten in den aktuellen Räumlichkeiten sehr begrenzt sind.

Herr Jathe führt aus, dass die Pläne für einen Neubau auf dem Grundstück des ehemaligen Kardinal-von Galen-Heims fertig sind, aber aus faktischen Gründen zunächst nicht realisiert werden können, weil das Heim mangels Wohnraumalternativen vorerst für einen längeren, und nicht abschließend zu benennenden Zeitraum weiterhin der Unterbringung von 250 Geflüchteten dienen muss.

Frau Meinders-Koeper fragt, ob das Heim komplett voll ist. Herr Jathe kennt die genaue Anzahl der Bewohner*innen nicht, aber es ist nahezu voll. (Nachrichtlich: spätestens im Frühherbst werden bei andauerndem Flüchtlingszustrom alle Räumlichkeiten belegt sein und auch ein Kita-Brückenprojekt soll in dem Gebäude dann an den Start gehen.)

Somit ist festzuhalten, dass auf absehbare Zeit dieses Areal nicht zur Verfügung steht.

Die Alte Overbergschule würde ebenfalls nicht ausreichen, um den Gesamtraumbedarf der Volkshochschule zu decken. Die Gespräche zur alternativ denkbaren Erweiterung durch Anbau an der Alten Overbergschule wurden auf Juni verlegt, weil zunächst politisch zu entscheiden sein wird, ob das ehemalige Schulgelände und der ehemalige Feuerwehrstandort – wie bisherige politische Beschlusslage – weiterhin im Rahmen eines städtebaulichen Wettbewerbs als räumliche Einheit im Rahmen eines städtebaulichen Wettbewerbs einer privaten Wohnraumnutzung zugeführt werden sollen. Eine Bestätigung des politischen Willens, auf dem Overberggelände vorrangig Wohnnutzung anzusiedeln, würde einer Nutzung dieser Fläche als alternativer VHS-Standort ebenfalls entgegenstehen.

Am aktuellen Standort kommen auf die Volkshochschule noch weitere Herausforderungen zu aufgrund der Baustelle von Schwarze & Schlichte. Auch durch den Neubau des Kreisverkehrs kommt es immer wieder zu massivem Lärm und schränkt die Parkmöglichkeiten für Kursleitungen und Teilnehmende ein. Frau Vahrenhorst weist auf die Belastung der Teilnehmenden sowie der Mitarbeiterinnen hin. Ebenso verschärft sich am gegenwärtigen Standort der Mangel an verfügbarem Parkraumangebot.

Frau Ewers führt aus, dass sie ihrem Team daher aktuell leider keine räumliche Entwicklungsperspektive geben kann und der dringende große Raumbedarf nicht gedeckt werden kann. In der Alten Overbergschule ist vieles nur provisorisch, die Büros der Verwaltung an der Herrenstraße sind sehr eng, nicht zusammenhängend und nicht in ausreichender Zahl vorhanden.

Wenn es keine neue Perspektive für die Räumlichkeiten der Volkshochschule gebe, versichert Herr Jathe, sei die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an der Alten Overbergschule in 2024 unabdingbar.

Herr Westbrock berichtet, dass die Errichtung eines Bildungscampus frühestens in 3-5 Jahren aufgrund der Auslastung der Bauverwaltung starten könne.

Herr Seifert fragt nach der Möglichkeit zur Anmietung neuer Räumlichkeiten. Herr Jathe antwortet, dass dieses in ständiger Prüfung ist, aber aufgrund der hohen Anforderungen sehr schwierig ist.

Beschluss

Der Volkshochschulausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum Neubau zur Kenntnis.

8. Verschiedenes

8.1. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

8.2. Anfragen an die Verwaltung

Es liegen keine Anfragen vor.

gez. Jutta Michelswirth
Ausschussvorsitzende

gez. Kristin Sudermann
Schriftführerin